



gettyimages/slidezero.com

**WIR KÖNNEN VONEINANDER LERNEN
UND PROFITIEREN**

**Zum Stand der Kooperation zwischen Israel
und dem Bundesland Brandenburg**

28.09.2021

18:00 Uhr

Potsdam Museum –
Forum für Kunst und Geschichte
Potsdam

PROGRAMM

- 18:00 **Begrüßung**
Jochen Feilcke
Vorsitzender der Deutsch-Israelischen Gesellschaft
Berlin-Brandenburg e.V.
- 18:05 **Grußwort**
Mike Schubert
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam
- 18:20 **Diskussion**
Wie können Deutsche und Israelis in Wirtschaft
und Wissenschaft noch besser zusammenarbeiten?
Jenny Havemann
Sebastian Saule
Jill Grinager
Ran Oren
Prof. Dr. Roland Körber

Moderation:
Julius Freiherr von Freytag-Loringhoven
- 20:00 **Ende der Veranstaltung**
mit Gelegenheit zum Networking

VORGESTELLT



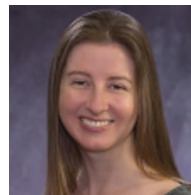
Jenny Havemann

gründete das GIIN – German-Israeli
Innovation Network, das Deutsche und
Schweizer Unternehmen mit israelischen
Innovationen verbindet.



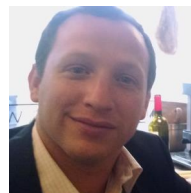
Sebastian Saule

ist Geschäftsführer der Wirtschafts-
förderung Land Brandenburg GmbH (WFBB).



Jill Grinager

ist Referentin für Forschung und Lehre am
Hasso-Plattner-Institut für Digital
Engineering. Das HPI arbeitet u.a.
zusammen mit dem Technion – Israel
Institute of Technology an der Technischen
Universität Israel in Haifa.



Ran Oren

ist Gründer von SourcingBot.com und
Geschäftsführer der Ekor Tech GmbH. Der
aus Israel stammende Informatiker kam
2016 über das Programm EXIST Start Up
Germany nach Berlin und setzt seither seine
Ideen in Potsdam und Berlin um.



Prof. Dr. Roland Körber

ist Direktor des Landeslabors Berlin-
Brandenburg a.D. und EU-Twinningexperte
des Bundesministeriums für Ernährung und
Landwirtschaft. In dieser Funktion war es
von 2016 bis 2018 in Israel tätig.



Julius Freiherr von Freytag-Loringhoven ist
seit dem Jahr 2020 Leiter des Jerusalem
Büros der Friedrich-Naumann-Stiftung für
die Freiheit und Botschafter des German
Israeli Network of Startups & Mittelstand
(GINSUM). Zuvor leitet er das Stiftungsbüro
in Moskau.

ZUM THEMA!

Eine Veranstaltung im Rahmen des Israeltags der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin-Brandenburg e.V. in Potsdam

Was können die angesehene Start up-Nation Israel und das mit traditionsreichen Unternehmen und "hidden champions" gut aufgestellte Deutschland voneinander lernen? Wie lassen sich Wirtschaftswachstum und menschenwürdige Arbeit miteinander verbinden? Und nicht zuletzt: Wie kann Brandenburg von einer Partnerschaft mit Israel profitieren?

In unserem Podiumsgespräch diskutieren deutsche und israelische Expertinnen und Experten aus den Bereichen Wirtschaft und Wissenschaft über Chancen und Herausforderungen der Zusammenarbeit beider Staaten. Wo besteht das meiste know how mit Blick auf Industrie, Innovation und Infrastruktur? Vor welchen Hürden stehen Unternehmerinnen und Unternehmer, die im jeweils anderen Land gründen wollen? Welche konkreten Aufgaben sollte die Brandenburger Landespolitik angehen, um die Zusammenarbeit noch erfolgreicher zu gestalten? Darüber diskutieren wir mit der Gründerin des German-Israeli Innovation Network, **Jenny Havemann**, der Referentin für Forschung und Lehre am Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering, **Jill Grinager**, dem Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, **Sebastian Saule**, dem EU-Twinning Berater, **Prof. Dr. Roland Körber** und dem Informatiker und Gründer **Ran Oren**. Die Diskussion wird moderiert von **Julius Freiherr von Freytag-Loringhoven**, Leiter des Jerusalemer Büros der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt – informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte
Am Alten Markt 9
14467 Potsdam

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Deutsch-Israelischen Gesellschaft Berlin-Brandenburg e.V.

Organisation

Martin Fischer, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Prof. Dr. Roland Körber, DIG-Berlin/Brandenburg e.V.

Studienleitung

Ralf Erbel

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/hdvmz

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

WIR KÖNNEN VONEINANDER LERNEN UND PROFITIEREN

28.09.2021, 18:00 Uhr, Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte, Potsdam

1. Begleitperson

.....
Name

.....
Name

.....
Vorname

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

2. Begleitperson

.....
PLZ / Ort

.....
Name

.....
E-Mail

.....
Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.